



Auch Kyra Lengfeld (links), die Elektrotechnik an der Jade Hochschule studiert, hatte unter den Schülerinnen der 10. und 11. Klassen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums aufmerksame Zuhörerinnen.

Foto: Manns

Für MINT-Berufe begeistern

Berufsorientierung für Schülerinnen

AHLHORN/ma. Lena Grigat ging es so, wie es vielen Schülern geht: Die Berlinerin wusste nicht recht, welchen beruflichen Weg sie nach dem Abitur einschlagen soll. Nach einem Jahr Auslandserfahrung hat Lena letztlich geschaut, wo ihre Vorlieben liegen, was sie gern mag und ihr Spaß macht: Reisen, Planen, Schiffe, Meer. Jetzt studiert die junge Frau in Elsfleth Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft im Bereich Seefahrt und Logistik – ihr zukünftiger Traumberuf.

Lena Grigat war eine von insgesamt vier jungen Frauen, die am Mittwoch in das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Ahlhorn gekommen waren, um die Schülerinnen der 10. und 11. Klassen über die Attraktivität von MINT-Fächern aufzuklären. „Fit für MINT – mit Job-Speed-Dating die richtige Entscheidung treffen“ war dieser Nachmittag der Berufsorientierung überschrieben.

Zu den MINT-Fächern zählen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – eher ‚typische‘ Männerdomänen. Um dieses Rollenklischee zu durchbrechen, wurde 2008 auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung der Nationale Pakt für Frauen in MINT-Berufen „Komm, mach MINT.“ gestartet, um mehr junge Frauen für ein Studi-

um im MINT-Bereich zu ermutigen.

In der Gemeinde Großenkneten macht sich seit Jahren Antje Oltmanns dafür stark, dass berufliche Perspektiven allen Geschlechtern offenstehen. Und so hatte die Großenknetener Hauptamtsleiterin, die zugleich Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde ist, nun erneut Heike Loers, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit, eingeladen, um bei den Schülerinnen Werbung für eine Ausbildung im Bereich der MINT-Fächer zu machen.

In diesem Segment gebe es 282 Ausbildungsberufe und 199 Studienberufe, klärte Heike Loers die rund 70 Schülerinnen auf. Und eine Berufsausbildung im Bereich MINT lohne sich: Diese Berufe würden die besten Beschäftigungs-, Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten bieten. Geld sei allerdings nicht alles, räumte die Fachfrau ein: Ein Beruf müsse in erster Linie Spaß bringen, Perspektiven bieten und nicht zuletzt sollte das Arbeitsklima stimmen.

Die Zahl der Frauen, die eines der MINT-Fächer studieren, ist in den letzten Jahren zwar deutlich gestiegen, beträgt jedoch immer noch lediglich 32 Prozent aller Studenten. Dies soll unter anderem durch Angebote

wie das „Job-Speed-Dating“ am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium geändert werden, hoffen Antje Oltmanns und Heike Loers.

Ebenso wie Lena Grigat ist Kyra Lengfeld, die Elektrotechnik studiert und ebenfalls beim Speed-Dating über ihre Ausbildung Auskunft gab, eine Jade-Lotsin. Die Lotsinnen der Jade Hochschule mit ihren Standorten in Oldenburg, Wilhelmshaven und Elsfleth sind aktive Werberinnen für Frauen in MINT-Fächer.

Zudem war Lara Weißer nach Ahlhorn gekommen, um von ihrer Ausbildung zur Biologie-Laborantin zu berichten, und Lydia Schröder stellte das Studium der Wirtschaftsinformatik, Fachbereich Management, vor. Lara Weißer und Lydia Schröder sind beide ehemalige Schülerinnen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, Weißer hatte 2016 an dem ersten Job-Speed-Dating teilgenommen und hatte anschließend ihre Ausbildung zur Laborantin begonnen.

Schülerinnen, die einmal unverbindlich in den Hochschulbetrieb hineinschnuppern möchten, haben dazu vom 2. bis zum 6. Juli Gelegenheit: Dann bietet die Hochschule das Projekt „Studentin auf Probe“ an. Nähere Informationen lassen sich auf den Websites der Hochschule finden: www.jade-hs.de

